

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzungen vom 12.03. und 16.04.2013

Frau Siebke führt aus, dass ihr und dem Dezernatsbüro keine Änderungswünsche zu beiden Niederschriften vorliegen und bittet um die Abstimmung.

Herr Dr. Stiller merkt an, dass er eine Änderung habe. Er bittet darum, dass die Einstimmigkeit bei der Abstimmung zum TOP 4 im Protokoll vom 12.03.2013 nur für die Weiterleitung an den Kreisausschuss vorläge. Er bittet um die Änderung im Protokoll.

Frau Siebke bittet um die Aufnahme in die Niederschrift und erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Da keine weiteren Anmerkungen vorliegen lässt Sie über den TOP abstimmen.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Information zum Sachstand Schülerkostenpauschale

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Buhrke, Dezernent für Finanzen, Ordnung und Innenverwaltung.

Herr Buhrke führt aus, dass direkt im Anschluss an die vergangene Sitzung ein Schreiben an die Träger der weiterführenden Schulen ergangen sei, in dem das Angebot einer Schulkostenpauschale in Höhe von 780 € unterbreitet wurde.

Die Träger sind darauf eingegangen.

Nun wird die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium, für eine Laufzeit von 4 Jahren aufgesetzt.

Die erste Abrechnung erfolgt dann im Juli 2014, mit Verwendungsnachweis.

Frau Siebke bedankt sich bei Herrn Buhrke für die neuen Informationen und schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Grundsatz- und Baubeschluss zur Planung und Realisierung einer Hüllensanierung (Fassade und Dach) Gesamtschule Eisenhüttenstadt, Maxim- Gorki-Str. 15 Vorlage: 025/2013

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Huschenbett, Amtsleiterin Gebäude- und IT-Management.

Sie stellt Herrn Andreas Müller, Dipl. Bauingenieur der Firma Ingenieurbüro Hoch- und Tiefbau eG in Eisenhüttenstadt vor.

Er betont, dass die Planung zur Hüllensanierung der Gesamtschule in Eisenhüttenstadt in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde erfolgt sei. Anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 5) erläutert er die Einzelheiten und stellt sich im Anschluss den Fragen der Anwesenden. Des weiteren weist er darauf hin, dass die angegebenen Kosten in der Beschlussvorlage nicht mehr korrekt seien, da man nochmals Korrekturen vorgenommen habe.

Frau Huschenbett führt aus, dass der gesetzte zeitliche Rahmen eine geringe Belastung für den Schulbetrieb bedeute.

Frau Siebke bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Mitglieder um die Abstimmung zur Beschlussvorlage Nr. 025/2013.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 6 Grundsatzbeschluss: OSZ Palmnicken - Gestaltung der Außenanlagen einschließlich Regenentwässerung und Sanierung der Heiztrasse
Vorlage: 023/2013**

Frau Siebke eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Frau Dr. Weser, Dezernentin für Bildung, Kultur und Soziales.

Frau Dr. Weser führt aus, dass es sich bei dieser Beschlussvorlage um die letzten baulichen Maßnahmen, die Gestaltung der Außenanlagen am OSZ Oder-Spree, Standort Palmnicken handelt. Da das Oberstufenzentrum das größte im Land Brandenburg ist (über 3.000 Schüler/innen und Auszubildende), möchte man den Standort attraktiver gestalten.

Frau Huschenbett stellt Herrn Andre Edel vom gleichnamigen Architekturbüro vor. Anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 6) erläutert er die Einzelheiten des Bauvorhabens. Er weist darauf hin, dass die gestalterischen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Schule und den Verantwortlichen des Landkreises erarbeitet wurden. Anschließend stellt er sich den Fragen der Anwesenden.

Frau Weitzel erkundigt sich nach weiteren Sportmöglichkeiten für die Schüler.

Herr Edel führt dazu aus, dass diese bereits auf der großen Sportanlage angeboten würden und man daher keine weiteren Angebote eingeplant hätte.

Herr Umbreit begrüßt die geplanten Baumaßnahmen und bittet darum, das Amphitheater in der Planung zu belassen, da man dies beim geplanten Campusfest und anderen festlichen Aktivitäten nutzen möchte. Er erkundigt sich nach dem zeitlichen Rahmen.

Frau Huschenbett gibt an, dass das Vorhaben momentan für das kommende Haushaltsjahr geplant sei.

Herr Edel gibt auf Nachfrage von Herrn Dr. Stiller an, dass die Schuttberge zu etwa 90 % abgefahren werden müssten, da man die genaue Zusammensetzung nicht kenne und das Architekturbüro die Verantwortung für die baulichen Maßnahmen übernimmt. Daher ist die Verarbeitung des kompletten Schuttes nicht möglich.

Frau Siebke bedankt sich für die Ausführungen und bittet um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 023/2013.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 7 Grundsatzbeschluss: Gymnasium Fürstenwalde - Gestaltung Außenanlagen Standort Frankfurter Straße einschließlich Sanierung der Grund-
leitung
Vorlage: 024/2013**

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Dr. Weser.

Sie führt aus, dass man bemüht ist, die Außenanlagen und Wege für die Schüler sicher zu gestalten sowie die Feuerwehrezufahrt zu erneuern.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass man 2 Änderungen einbringen wird.

Zum Einen wird man das 2. Amphitheater nicht befürworten, da bereits im OSZ ein solches geplant sei und das Gymnasium mitten in einem Wohngebiet liege. Zum Zweiten wird überlegt, ein Stück des Grundstückes zu veräußern.

Frau Huschenbett stellt Frau Kultus vom Büro Kultus und Partner in Rauen vor, welche mit dem Büro Edel zusammengearbeitet hat.

Frau Kultus erläutert die Planung anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 7). Sie weist darauf hin, dass die Baumaßnahmen während des laufenden Schulbetriebes erfolgen sollen. Zu beachten sei ebenfalls, dass die Eigentumsverhältnisse und Schachtverläufe des Abwassersystems weiter geklärt werden müssten.

Sie gibt an, dass man den natürlichen Höhenunterschied auf dem Gelände nutzen müsse und weist darauf hin, dass man ein mögliches Amphitheater ebenfalls als Sitzgelegenheit für die Schüler nutzen könne, sieht jedoch den weiteren Klärungs- und Abstimmungsbedarf.

Herr Müller führt auf Nachfrage von Frau Siebke an, dass sich die Kosten für ein Amphitheater am Gymnasium auf ca. 10.000 bis 15.000 € belaufen, am OSZ Palmnicken auf ca. 70.000 €.

Frau Huschenbett informiert, dass die Baumaßnahmen im kommenden Jahr beginnen sollen, vorausgesetzt der Beschluss durch den Kreistag erfolgt in der Sitzung im Juni 2013.

Nach anregenden Diskussionen gibt Frau Siebke zu bedenken, dass ein „Teamplatz“ für die Schüler draußen sehr schön wäre und bittet anschließend um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 024/2013.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 8 Anträge Kulturförderung 2013

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Rothe, Sachgebietsleiter Haushalt im Amt für Bildung, Kultur und Sport.

Er weist alle Anwesenden darauf hin, dass es Unstimmigkeiten zwischen dem Kulturbeirat und der Verwaltung bei den Anträgen Nr. KF – 28110 – 004/2013 und KF – 28110 – 072/2013 gab, so dass diese Anträge zurückgestellt worden sind.

Frau Siebke schlägt vor, über die einstimmig befürworteten Anträge in Gänze und über die zurückgestellten Anträge einzeln abzustimmen.

Nach eingehenden Erläuterungen durch Herrn Rothe zu den Anträgen 004 und 072/2013 bittet Frau Siebke um die Abstimmung.

Bei der Abstimmung der befürworteten Anträge wird Einstimmigkeit festgestellt.

Antrags-Nr. 004/2013 auf Rückstellung: ***mehrheitlich zugestimmt***
Ja 3 Nein 2 Enthaltung 1

Antrags-Nr. 072/2013 auf Bewilligung: ***einstimmig zugestimmt***

Zu TOP 9 Berufung neuer Mitglieder Kulturbeirat nach Satzung

Frau Siebke eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Herrn Rothe.

Er führt aus, dass die Mitglieder durch das Amt für Bildung, Kultur und Sport vorgeschlagen und durch den Fachausschuss bestätigt werden.

Es liegen 3 Anträge vor:

Frau Kerstin Baudis und Herr Hartmut Preuß wurden durch den Beirat einstimmig bestätigt.

Des Weiteren wird beantragt, dass Herr Rohlf abberufen wird, da er in der Vergangenheit kein Engagement gezeigt hat.

Frau Siebke bittet um die Abstimmung zu den einzelnen Personen.

Frau Kerstin Baudis einstimmig zugestimmt

Herr Hartmut Preuß einstimmig zugestimmt

Herr Rohlf einstimmig der Abberufung zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 10 Sonstiges

Frau Siebke erkundigt sich nach Meldungen zum TOP Sonstiges.

Herr Rothe informiert auf Nachfrage von Herrn Dr. Stiller, dass Herr Rohlf aufgrund seines geringen Engagements im Kulturbeirat ohne eine Anhörung abberufen wurde.

Frau Siebke bedankt sich, schließt die Sitzung und wünscht allen einen angenehmen Heimweg.

gez.

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Corinna Kuhley

Schriftführerin